

SCHLÜSSELINFOS AUS

2016



STEF 



INHALT

Das Wort des Präsidenten

03

STEF in Kürze

04

Geschäftstätigkeit 2016

08

Geschäftstätigkeit in Frankreich:
Transport und Logistik

10

Internationale Geschäftstätigkeit

16

La Méridionale

20

Aussichten 2017

22

Corporate Social
Responsibility

24

Konsolidierter Abschluss 2016

40

ALS BINDEGLIED ZWISCHEN DEM LEBENSMITTELSEKTOR UND DER KONSUMBRANCHE FUNGIEREN, DAS IST DIE MISSION VON STEF.

In ihrer Eigenschaft als europäischer Marktführer für Logistik- und temperaturgeführte Transportdienste befördert die Gruppe frische, tiefgekühlte oder wärmeempfindliche Produkte aus ihren Erzeugergebieten in ihre Konsumgebiete, und zwar unter besten Bedingungen hinsichtlich der gesundheitlichen Sicherheit, der Fristen und der Qualität.

Die 16 000 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe engagieren sich täglich über ein ausgedehntes Netzwerk in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz im Dienste von Unternehmen aus der Lebensmittelbranche, der Handelsketten und dem OOH Markt.

Die Professionalität und Fachkenntnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von STEF, ihre gemeinsamen Werte Begeisterung, Respekt, Disziplin und Leistung werden in den Dienst der Kunden der Unternehmensgruppe gestellt.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

EXEKUTIVAUSSCHUSS



Bertrand BOMPAS

Generaldirektor
STEF Logistik

Marco CANDIANI*

Generaldirektor
STEF Italien

Serge CAPITAINE

Stellvertretender
Generaldirektor STEF,
Direktor für Handel
und Marketing

Jean-Yves CHAMEYRAT

Direktor Human
Resources

Christophe GORIN

Corporate Operation
Manager

Angel LECANDA

Generaldirektor
STEF Iberia



Stanislas LEMOR

Stellvertretender
Generaldirektor STEF,
Finanzdirektor

Marc REVERCHON

Geschäftsführender
Generaldirektor
La Méridionale

Léon de SAHB

Direktor für
IT-Systeme,
Generaldirektor
STEF Information
& Technologies

Jean-Pierre SANCIER

Generaldirektor
STEF, Präsident
STEF Transport

Gilles SAUBIER

Direktor Immobilien
und Einkauf
Generaldirektor
IMMOSTEF

Marc VETTARD

Stellvertretender
Generaldirektor
STEF Transport

* ernannt im Januar 2017

VERWALTUNGSRAT

Francis LEMOR, Vorsitzender

Bernard JOLIVET, stellvertretender
Vorsitzender
Jean-Charles FROMAGE,
Delegierter des Verwaltungsrats
Jean-Michel DELALANDE
Elisabeth DUCOTTET
Alain GEORGES
Emmanuel HAU

Estelle HENSGEN-STOLLER
Jean-François LAURAIN
Murielle LÉMOINE
Dorothee PINEAU
ALLIANZ Vie, vertreten
durch Peter ETZENBACH
ATLANTIQUE MANAGEMENT,
vertreten durch François de COSNAC

GENERALDIREKTION

Jean-Pierre SANCIER Generaldirektor

Serge CAPITAINE
Stellvertretender Generaldirektor
Handel und Marketing

Stanislas LEMOR
Stellvertretender Generaldirektor
Finanzen und Verwaltung

WORT DES PRÄSIDENTEN

2016 verzeichnete der Euroraum ein moderates Wachstum (+ 1,7%). Lebensmittelproduktion und -konsum folgten einem identischen Wachstumsrhythmus.

Vor diesem Hintergrund hat die Leistung der Supply Chain für unsere Kunden oberste Priorität: Mobilität, Flexibilität, Weitblick und Innovation sind für alle Akteure unserer Märkte die Motoren der Wettbewerbsfähigkeit. Auch in diesem Jahr zeigten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von STEF sehr engagiert.

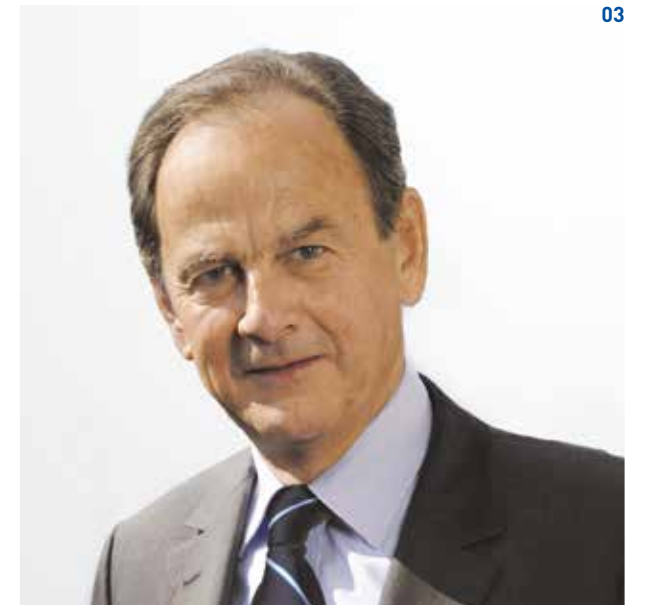
Als Beweis dafür führe ich das Vertrauen an, das uns unsere Kunden entgegenbringen und das sich im Anstieg unseres Umsatzes in Frankreich, aber vor allem in unserer internationalen Geschäftstätigkeit sowie der Verbesserung unserer Servicequote und unserer Ergebnisse niederschlägt.

Zur Festigung der europäischen Reichweite der Gruppe schlossen wir zwei zukunftsreiche Partnerschaften ab, eine in Deutschland mit NORDFROST, die andere in der Schweiz mit EMMI. Und schließlich arbeiteten wir am Aufbau eines inländischen Sammeltransport-Netzwerks in den Niederlanden und integrierten vier neue Logistikstandorte für den Bereich „Temperierte und Trockennahrungsmittel“ in Italien.

Immobilieninvestitionen bereiten das Wachstum von morgen vor. Mit viel Zukunftsvertrauen investierte STEF 2016 massiv in Frankreich (Châteaubourg, Orléans Nord, Darvault), aber auch in unseren anderen Ländern (Italien, Portugal, Niederlande, Schweiz).

Die Fährgesellschaft La Méridionale sicherte sich ihren Platz im neugestalteten öffentlich-privaten Partnerschaftssystem ab Marseille und stärkte die eigene visuelle Identität, um ihre Bekanntheit an das von ihren Kunden geschätzte hohe Serviceniveau anzupassen.

Die Entwicklung unserer Gruppe ist auch von der Achtung vor unserem sozialen und gesellschaftlichen Umfeld geprägt sowie vom ständigen Bemühen, unseren Verpflichtungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden. Daher unterstützten wir vor allem 2016 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Eingliederung junger Menschen und erhielten erneut das Zertifikat ISO 50 001 für die Umsetzung unseres Energiemanagementsystems an allen unseren Standorten in Frankreich.



2017 wird uns unsere gestärkte Finanzstruktur in die Lage versetzen, externe Wachstumsgelegenheiten zu nutzen, die dem ausgewiesenen Ziel der Gruppe, das geografische Netzwerk in den Ländern, in denen STEF präsent ist, zu vervollständigen, Rechnung tragen könnten. Allgemeiner gesagt wird die STEF-Gruppe im europäischen Raum die Entwicklung ihrer Kunden begleiten, entweder direkt oder durch aktive Partnerschaften.

Der beste Beweis für unsere ehrgeizigen Ziele und unseren Wunsch, uns nachhaltig an die nötigen Weiterentwicklungen unserer Märkte anzupassen, ist das für 2017 vorgesehene, historisch hohe Investitionsniveau. Es stellt meiner Überzeugung nach außerdem die beste Antwort auf die Unwägbarkeiten unseres Wirtschaftsumfelds dar.

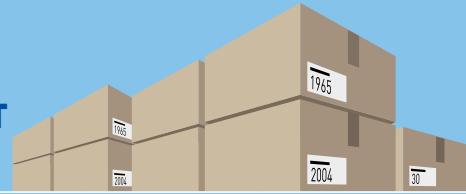
Abschließend möchte ich alle Konzernmitarbeiter würdigen, denn sie sind die Akteure der Errungenschaften und Leistungen des vergangenen Jahres und verkörpern unseren Anspruch in Bezug auf Qualität, Service und Leistung. Ich danke ihnen von ganzem Herzen und versichere ihnen erneut mein Vertrauen in die Zukunft von STEF.

Francis LEMOR
Präsident

STEF IN KÜRZE



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN FRANKREICH



Transport — Transport von Sammelgut und Teilpartien, Organisation nationaler und internationaler Transporte von frischen und TK Lebensmittel für die Lebensmittelbranche und die Großverteilung, sowie Transport von Fische und Meeresfrüchte.

Logistik — Logistikleistungen für Industrieunternehmen, Logistikleistungen für Industrieunternehmen, die Großverteilung und den OOH Markt im Bereich der tiefgekühlten, frischen, wärmeempfindlichen und trockenen Lebensmittel.

INTERNATIONALE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT



Transport- und Logistikaktivitäten in Italien, Spanien, Portugal, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz, ergänzt durch europäische Transportströme.

SEETRANSPORTE



La Méridionale, die Schifffahrtsgesellschaft der Gruppe, sorgt im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft für die Beförderung von Passagieren und Fracht zwischen dem Festland und Korsika.



FACHBEREICHE



Immobilien — IMMOSTEF verwaltet das Immobilienvermögen der Gruppe und begleitet ihre Entwicklungsdynamik in Frankreich und Europa mit der Planung und dem Bau von Anlagen und der ständigen Anpassung und Wartung des Immobilienparks.

Informationssysteme — STEF INFORMATION & TECHNOLOGIES kümmert sich um die Verwaltung der IT- und digitalen Tools, auf die sich die Gruppe bei der Betreuung ihrer Kunden zur Verbesserung der Produktivität ihrer Geschäftsfelder sowie für mehr Reibungslosigkeit, Schnelligkeit und Sicherheit stützt.



MITARBEITER
15 759

UMSATZ 2016
2825 MIO. €

KONSOLIDIERTES ERGEBNIS 2016
87,1 MIO. €

NIEDERLASSUNGEN
7 LÄNDER



PLATTFORMEN
UND LAGER
225

FAHRZEUGE
1950

FRACHT- UND FAHRGASTSCHIFFE
3

DIE VORTEILE VON STEF

Die Veränderungen im Verbraucherverhalten und die Aufsplitterung der Vertriebskanäle haben Art und Organisation der Transportströme nachhaltig verändert. Die Logistikkette wird immer komplexer und erfordert spezifische Lösungen: Gegenüber allen diesen Veränderungen kann sich STEF auf unternehmenseigene Vorteile und Fachkenntnisse verlassen.

1

Ein dichtes Netzwerk, das die Nähe zum lokalen Wirtschaftsumfeld begünstigt.

2

Erfahrung mit dem Management von Just-in-Time-Transporten.

3

Ein vielseitiges Angebot spezifischer Serviceleistungen als Reaktion auf die Bedürfnisse der verschiedenen Produktions- oder Vertriebszweige, je nach Temperatur und Typologie der Empfängerkunden.

4

Innovative technologische Ressourcen und Informationssysteme für die Organisation der Vorbereitung, Verfolgung und Verwaltung der Kundenströme.

5

Eine Politik des eigenen Immobilienbesitzes und die Fachkenntnis der Teams (Planung, Bau, Wartung der Gebäude, Aufwertung älterer Betriebsstätten) in ganz Europa.

ÜBERBLICK 2016

1

Niederlande: STEF baut sein europäisches Netzwerk mit der Übernahme des auf den Frischwarenvertrieb spezialisierten Unternehmens VERS-EXPRESS und dem Aufkauf des Immobilienbesitzes sowie einer 40%igen Beteiligung am Kapital des Unternehmens NETKO aus.

2

Deutschland: STEF unterzeichnet mit NORDFROST, dem deutschen Marktführer für Tiefkühllogistik, einen europäischen Partnerschaftsvertrag, der seinen Kunden neue Chancen in Richtung Nord- und Osteuropa eröffnet.



5

Schweiz: STEF kündigt die gemeinsame Nutzung seines Logistiknetzes mit EMMI, dem führenden Milchkonzern der Schweiz, an und festigt seine Position im Logistiksegment für Frischwaren auf Schweizer Gebiet.



6

Frankreich: STEF wird zum ersten Kühltransportnetzwerk mit Zertifizierung AFAQ ISO 9001:2015.



4

Europa: Die Gruppe startet STEF Europe, das neue Transportangebot für internationale Transportströme (Import / Export), das aus 7 Ländern zur Verfügung steht und auf der Stärke des europäischen Geflechts aus Sammelkühlplattformen beruht.

STEF EUROPE

3

Frankreich: STEF nimmt einen neuen Transportstandort in Châteaubourg (Rennes) in Betrieb und die Arbeit am neuen Logistikstandort Orléans Nord auf.



7

Frankreich: STEF erhält für die Qualität seiner Umweltpolitik die Trophée Défis RSE 2016 (Preis für CSR-Herausforderungen); die Verleihung steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, Energie und Meer.



8

Italien: STEF vervollständigt die Deckung des Segments der temperierten und trockenen Lebensmittel durch die Übernahme von 4 auf wärmeempfindliche Produkte spezialisierten Logistikstandorten von einem großen lokalen Industrieunternehmen.

9

Frankreich: Infolge der Reduzierung seiner CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer um 20% zwischen 2009 und 2014 wird STEF mit dem Label „Objectif CO₂“ ausgezeichnet.

10

Belgien: STEF feiert das 40jährige Bestehen seines Logistikstandorts Saintes und erhält die IFS-Logistics-Zertifizierung.

11

Spanien: Mit seinem Schulungsplan für Menschen mit beruflichen Schwierigkeiten erhält STEF den Preis „Emprendedores y Empleo“.

12

Frankreich: Gemeinsam mit CITELIV (Lille) und den Triporteurs Bordelais testet STEF innovative Lösungen für die Lieferung von Frisch- und Ultrafrischwaren im Stadtzentrum mithilfe von Velovans (Lastenfahrräder) oder elektrischen Lieferdreirädern.

13

Frankreich: Für das Projekt der persönlichen Betreuung von Mitarbeitern mit anerkannter Behinderung wird STEF mit dem Preis „F d'Or Handicap“ in der Kategorie „Maintien dans l'emploi“ (Weiterbeschäftigung) ausgezeichnet.

14

Seetransport: Zum Schutz der Umwelt installiert La Méridionale ein neuartiges System zur Behandlung von Ballastwasser und investiert in eine Lösung für den Stromanschluss am Kai, mit der sich die CO₂-Emissionen begrenzen lassen.

15

Niederlande: STEF setzt die europaweite Umsetzung seines Vermögensbildungsplans für Mitarbeiter mit der 1. Mitarbeiteraktionärskampagne des Landes erfolgreich fort.

16

Schweiz: STEF legt den Grundstein für den künftigen Standort Kölliken in der Deutschschweiz.

17

Portugal: STEF baut sein Netzwerk mit der Eröffnung einer Plattform in Coimbra aus.

DAS WACHSTUM AUF DEN VIELVERSPRECHENDSTEN MÄRKTEN ERFASSEN

2016...

baut STEF seinen Einfluss in Europa aus und konsolidiert seine Verankerung in Frankreich.

➤ **Die internationale Geschäftstätigkeit spielte eine wachsende Rolle für die Leistungen der Gruppe.** Der Umsatz legt um nahezu 6% zu, und die Rentabilität dieses Bereichs lässt sich nunmehr mit der Geschäftstätigkeit in Frankreich vergleichen.

➤ **Die Niederlassungsdichte in Europa steigt.** Zu den Höhepunkten des Jahres zählt die Unterzeichnung zweier großer Partnerschaften: eine in Deutschland mit NORDFROST, die andere in der Schweiz mit EMMI; außerdem die Schaffung eines echten Sammeltransport-Netzwerks für Frischwaren in den Niederlanden und die Aufnahme von vier Logistikstandorten für sogenannte „temperierte und Trockennahrungsmittel“ in Italien.

➤ **In Frankreich fasste STEF seine Fachtätigkeiten in 2 Business Units zusammen:** „STEF Seafood“ für den Transport von Fisch und Meeresfrüchten und den OOH Markt für die Logistik. Der einem umfassenden Umgestaltungsplan unterworfenen Logistikbereich konnte seine Leistungen wieder verbessern. Der Transportbereich wiederum verzeichnete dank einer Handelsdynamik in allen Sparten einen Volumenanstieg.

➤ **La Méridionale wies eine robuste Geschäftstätigkeit** in einem instabilen Umfeld aus.

2017...

wird STEF seine Entwicklungsstrategie auf 5 Schwerpunkachsen fortsetzen.

➤ **Weiterer Umbau des Transportnetzes in Frankreich,** um sich als „Multispezialist“ — nicht nur als allgemeiner und Massenbetreiber — zu positionieren, vor allem über die Entwicklung von technischen Spezialangeboten und -lösungen.

➤ **Konsolidierung seines Spezialwissens** und Weiterentwicklung der Spezialisierung.

➤ **Stärkung des Logistikbereichs in Frankreich** im Hinblick auf den Start zweier strategischer Standorte für Frischwaren und temperierte und Trockenprodukte und die Betreuung eines Großprojekts des OOH Markts.

➤ **Bekräftigung der europäischen Verankerung** durch die Realisierung ehrgeiziger Immobilienprojekte und Nutzung der 2016 in Europa eingegangenen Partnerschaften.

➤ **Ausbau des Bekanntheitsgrads von La Méridionale** und Mitwirkung der Gesellschaft an einem nachhaltigen Angebot im Rahmen künftiger öffentlich-privater Partnerschaften.





DAS WACHSTUM VON MORGEN VORBEREITEN

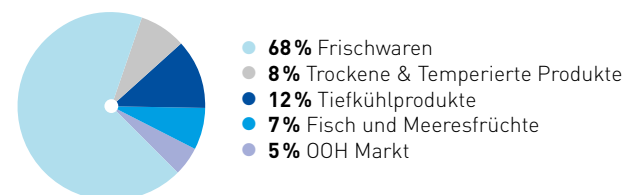
2016 **konnten** die Transportaktivitäten **ihre** operative Leistung **weiter steigern**, und zwar trotz eines eher trüben Wirtschaftsumfelds. Der Umsatz bei den **Logistiktätigkeiten** verzeichnet seinerseits einen **leichten Anstieg**. Zur Vorbereitung des **Wachstums** von morgen setzte STEF seine **Investitionen** fort und baute sein **Angebot** auf **den zukunftssträchtigen Märkten weiter aus**.

TRANSPORT: ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNISSE IN SCHWIERIGEM UMFELD



Getragen von einer starken Handelsdynamik vor allem im Mid-Market und im Bio Bereich steigen die Volumina von STEF Transport weiter an. Beim Umsatz ist 2016 trotz des rückläufigen Treibstoffpreises eine leichte Zunahme im Vergleich zu 2015 zu verzeichnen (+ 0,2%).

VERTEILUNG DES UMSATZES VON STEF TRANSPORT AUF DIE EINZELNEN BEREICHE IM JAHR 2016



Frische und kompatible Produkte: STEF Transport profitiert in hohem Maße von der Dynamik aller Geschäftsfelder der Gruppe, insbesondere von der Logistik und dem OOH Markt. Einige Sparten wie die „Bio“-Sparte und die Erzeugung von Labelprodukten sorgten für die Aufrechterhaltung eines zufriedenstellenden Volumenwachstums. Die Vogelgrippe-Episode, die die Geflügelzucht im Südwesten Frankreichs traf, hatte enorme Auswirkungen auf die Volumina des Tätigkeitsbereichs. Um die Transportströme von der Bretagne aus in das gesamte Staatsgebiet zu beschleunigen und besser auf die Bedürfnisse der lokalen Unternehmen zu reagieren, nahm die Gruppe 2016 eine neue Plattform in Châteaubourg in Betrieb.

Der Markt für Fisch und Meeresfrüchte wurde von der Dynamik der Sparte und der neuen Zusammenarbeit mit einem großen Einzelhandelsunternehmen getragen. Gestützt auf ihr Know-how in diesem speziellen und anspruchsvollen Segment, beschloss die STEF-Gruppe den Ausbau ihrer hier gehaltenen Positionen mit der Gründung einer neuen Facheinheit: STEF Seafood.

Der Geschäftsbereich Tiefkühlprodukte legt langsam zu und übertrifft den volumenmäßig stabilen Markt.

Dank ihres Auftrags bei Großunternehmen des BVP*-Sektors abgestimmten Logistik- und Transport-Gesamtangebots profitiert die Gruppe vor allem vom Anstieg der Nachfrage (BVP*, Pizza und tiefgekühlte Süßwaren).

81

PLATTFORMEN IN FRANKREICH

GRÜNDUNG VON STEF SEAFOOD. Der Transport von Fisch und Meeresfrüchten ist Sache eines Spezialisten! Die der Steuerung dieses Geschäftsfelds gewidmete neue Business Unit ist mit ihrer eigenen Handels- und Betriebsorganisation ausgestattet. Diese Einheit bringt ihr Spezialwissen in die Supply Chain für Fisch und Meeresfrüchte ein, indem sie die Beschaffung, die Verteilung über die Plattformen, den Vertrieb und die Steuerung der Transportströme übernimmt.



Im Juni 2016 wurde STEF das **ERSTE ISO 9001:2015 zertifizierte Kühltransportnetz in Frankreich.**

*BVP = Boulangerie, Viennoiserie et Pâtisserie (Backwaren, Feingebäck und Konditorwaren).

LOGISTIK: ERHOLUNG AUF LEISTUNGS- UND INVESTITIONSEBENE



Montsoul

STEF trägt zur Optimierung der Nahrungsmittel-Supply-Chain, von der Beschaffung in den Werken bis zu Belieferung der Verkaufsstellen, bei. Der Umsatz des Bereichs Logistik Frankreich weist ein Wachstum um 1,5 % aus. 2016 tätigte STEF umfassende Investitionen und dehnte sein Logistikangebot auf Märkten mit hohem Wertzuwachs aus.

ZWEI NEUE STANDORTE wurden Anfang 2017 **IN BETRIEB GENOMMEN**: ein **15 000 m² großer Frischwaren-Standort in Nemours-Darvault** und ein **19 300 m² großer Logistikstandort für temperierte und Trockennahrungsmittel in Orléans Nord**.

5 014 000 M³

ZWISCHENLAGERVOLUMEN

Massenlogistik für Frischwaren und wärmeempfindliche Produkte. Der Geschäftsbereich „Frischwaren“ legt um 9 % zu. Trotz des Volumenswachstums um 6 % im Logistikbereich verzeichnet das Geschäftsfeld „Temperierte und Trockennahrungsmittel“ einen Umsatzrückgang (- 14 %): Das Geschäftsfeld litt vorübergehend unter der Umstrukturierung der Transportaktivitäten seines Hauptkunden.

Speziallogistik für Groß- und Supermärkte. Das Wachstum des Geschäftsfelds (+ 0,6 % gegenüber 2015) wurde durch die stabilen Volumina bei Frischwaren bei manchen Kunden und geringere Tiefkühlvolumen beeinträchtigt. Der Tätigkeitsbereich e-Commerce verzeichnete ein Wachstum um fast 10 %.

Logistik für Betreiber von Gastronomieketten. Diese Sparte weist trotz der Auswahlprozesse der Gruppe im Kundenportfolio ein Umsatzwachstum um 1,1 % aus. Um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden, die auf europäischer Ebene betreut werden möchten, unterzog STEF den Geschäftsbereich Gastronomie einem umfassenden Wandel.

Tiefkühl- und kundennahe Logistik. Das Geschäftsfeld verzeichnet im Gesamtjahr ein Wachstum um 3 %. Die Ausdehnung des Immobiliensystems auf Segmente mit hohem Potenzial setzt sich fort.



83

LAGER IN FRANKREICH



SCHAFFUNG DER NEUEN BUSINESS UNIT „OOH MARKT“. Sie ermöglicht das Angebot eines hochwertigen Service, der sich auf leistungsstarke Informationssysteme, ein umfangreiches Immobilien-Investitionsprogramm, Fachpersonal und eine Fahrzeugflotte stützt.



BEDEUTENDER WACHSTUMSFAKTOR

2016 trugen die **Aktivitäten von STEF International** zum Wachstum der Geschäftstätigkeit und der Konzernleistungen bei. Der **Umsatz** verzeichnet einen **Anstieg** um fast **6,5%**. STEF verbessert seine operativen Leistungen und **erweitert** seine **Präsenz** in den **15 Ländern**, in denen die Gruppe direkt oder über ihre Partner agiert, um ihre **Kunden** in Europa besser **begleiten zu können**.

UMSATZ
ITALIEN**+10 %**

Italien — Das zweitstärkste Umsatzland der Gruppe verzeichnete 2016 starkes Wachstum. Die Leistungen wurden durch die Übernahme der Logistikbranche eines der führenden internationalen Kunden der Gruppe im Sektor der temperierten und wärmeempfindlichen Nahrungsmittel (+8 bis +15 °C) vorangetrieben. Auch die Aufnahme der operativen Arbeit in allen Geschäftsfeldern trug deutlich zur Ergebnisverbesserung bei. STEF baut seinen Immobilienbestand weiter aus, um seine Kunden besser betreuen zu können.

UMSATZ
SPANIEN**+1,8 %**

Spanien — Angetrieben durch die inländische Entwicklung der Gruppe wächst auch der Umsatz weiter. STEF organisiert sich, um für die Marktentwicklungen gerüstet zu sein: In diesem Jahr stellte die Gruppe ihr Projekt zur Spezialisierung ihrer Betriebsstandorte auf Fachbereiche und die schrittweise Umgestaltung des Handelsgeschäfts fertig. Die auf den Einzelhandel spezialisierte Sonderlogistik schloss ihr erstes Jahr auf einer neuen Plattform ab, und STEF eroberte weitere Marktanteile im Gastronomie-segment.

UMSATZ
BENELUX**+15,6 %**(+8,8 % BEI UNVERÄNDERTEM
KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Benelux — Gestärkt durch die guten Ergebnisse verdichtet STEF sein Netzwerk mit der Gründung eines Sammeltransportnetzes für Frischwaren im gesamten Gebiet. Mit zwei externen Wachstumsgeschäften legte die Gruppe den Grundstein für eine auf zahlreichen Standorten und Fachbereichen beruhende Unternehmensstruktur: Übernahme des Unternehmens VERS-EXPRESS und Übernahme des Immobilienbereichs des Unternehmens NETKO sowie 40%ige Kapitalbeteiligung an diesem Unternehmen. STEF begann außerdem mit dem Bau eines neuen Lagers neben den bereits bestehenden Gebäuden in Bodegraven, um den niederländischen Industrieunternehmen eine Logistikköpfung bieten zu können. In Belgien unternahm die Gruppe große Umbauanstrengungen und steigerte ihre Lagerkapazitäten für Frischwaren im Hinblick auf den Start eines neuen, umfangreichen Logistikprojekts.

Schweiz — STEF untermauert seine Ambitionen auf eine Positionierung als Referenzakteur im Massentransport von Frischwaren, obgleich der Verlust eines großen Kunden in diesem Jahr den Umsatz beeinträchtigte. Die Errichtung einer Mehrtemperaturen-Plattform im deutschsprachigen Gebiet in Kölliken nahe Zürich ist im Gange und bestätigt die ehrgeizigen Ziele der Gruppe in diesem Land. Darüber hinaus unterzeichnete STEF einen Partnerschaftsvertrag mit dem führenden Schweizer Milchkonzern, welcher die Schaffung eines gemeinsamen Logistik- und Vertriebsnetzwerks für frische Nahrungsmittel zum Ziel hat (+2 bis +4 °C).

STEF SETZTE DIE ERWEITERUNG DES EUROPÄISCHEN NETZWERKS FORT

- 1 IN ITALIEN**
Errichtung zweier neuer Transportplattformen: eine in Rom und eine in Bologna, dem bevorzugten geografischen Standort der italienischen Nahrungsmittelindustrie.
- 2 IN SPANIEN**
- Die mit einem automatischen Auftragsvorbereitungssystem ausgestattete Plattform in Madrid vollendet ihr 1. Betriebsjahr.
- STEF baute seine Präsenz auf dem Gastronomiemarkt mit dem Start eines neuen Speziallagers und der Gewinnung eines Topkunden aus.
- 3 IN DEN NIEDERLANDEN**
- Übernahme des Unternehmens VERS-EXPRESS.
- Kauf einer Plattform von NETKO und Minderheitsbeteiligung an diesem Unternehmen.
- 4 IN DER SCHWEIZ**
Als echter Dreh- und Angelpunkt des Systems in diesem Land wird die im Bau befindliche Mehrtemperaturen-Plattform nahe Zürich ein umfassend abgerundetes Angebot ermöglichen. Die Übergabe ist für Oktober 2017 geplant.

UMSATZ
PORTUGAL**+5 %**

Portugal — Die Aktivitäten im Bereich der Sammeltransporte, der Frischwarenlogistik und der Gastronomie entwickeln sich weiter und erweisen sich als Wachstumsmotoren. Die Gruppe ergänzte ihren Immobilienbestand entsprechend: Eröffnung einer Transportplattform in Coimbra und Ausbau des Standorts Alverca zur Anpassung an die Bedürfnisse eines auf Milchprodukte spezialisierten, neuen europäischen Kunden. Zur Befriedigung der Marktnachfrage plant STEF für 2017 außerdem die Erweiterung seiner Lagerkapazitäten für das Tiefkühlsegment in Lissabon.



ITALIEN - Tavazzano



NIEDERLANDE - Bodegraven - Neue Standortenerweiterung, Eröffnung im April 2017



La Mériidionale wurde vom Magazin Capital Ende 2016 nach einer Umfrage bei 20 000 Passagieren zum **BESTEN FRANZÖSISCHEN FÄHRUNTERNEHMEN** gewählt.



SEETRANSPORT

LA MÉRIDIONALE HÄLT KURS

Trotz des instabilen Umfelds schlagen sich die Fahrgast- und Frachttransportaktivitäten gut.

Bei unverändertem Konsolidierungskreis bleibt der Bereich der Passagierbeförderung stabil, im Frachtbereich kommt es zu einem Rückgang um 5%. Durch die ausnahmsweise erfolgte Befrachtung des Schiffes Monte d'Oro in L'Île-Rousse im Sommer konnten im Jahresverlauf 285 000 Passagiere befördert (+ 8%) und der Frachtbereich stabil gehalten werden. Abgesehen von der Veräußerung des Schiffes Scandola haben der Rückgang der Eignerkosten der Piana und die Einsparungen in der Organisation für die Schiffswartung die Ergebnisse von La Mériidionale deutlich verbessert.



Für das Unternehmen war das Jahr gekennzeichnet durch:

- **die Übernahme aller öffentlichen Aufgaben in Bezug auf die Bedienung Korsikas** im Januar 2016 für die verbleibende Dauer bis zum 1. Oktober 2016. Diese Transaktion ging mit einer Teilübertragung der Strecken, die die frühere SNCM vor ihrer gerichtlichen Abwicklung bediente, an ihren Aufkäufer einher;
- **die Übernahme** des Unternehmens, dem das Handelsgericht Marseille ursprünglich die Hauptvermögenswerte der SNCM übertragen hatte, **durch ein aus korsischen Vertriebsakteuren und Straßenspeditionsunternehmen bestehendes Konsortium;**
- **die Vergabe an La Mériidionale und das nun in Corsica Linea umbenannte Unternehmen des öffentlichen Überbrückungsauftrags** vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017. Dieser Zeitraum geht der Einführung eines neuen rechtlichen Rahmens voraus, der durch die Gebietskörperschaft Korsika bereits erarbeitet wird.

6800

LINEARMETER
GESAMTKAPAZITÄT,
DAS ENTSPRICHT
500 ANHÄNGERN UND
1900 PASSAGIEREN
MIT IHREN FAHRZEUGEN

AUSSICHTEN 2017

2017 wird die Gruppe ihre **Entwicklungsstrategie** auf die folgenden Schwerpunktsachsen gründen:

1

UMGESTALTUNG DES TRANSPORTNETZES IN FRANKREICH,

damit sich dieses in Anbetracht der Marktentwicklungen als „**Mehrfach-Spezialist**“ positionieren kann und nicht mehr nur als **allgemeiner** und Massentransportbetreiber, insbesondere durch die Entwicklung von an die neuen Bedürfnisse angepassten technischen Angeboten und Lösungen.

2

WEITERE SPEZIALISIERUNG

durch Gründung zweier **Business Units**, einer für den **OOH Markt** und einer für **Fisch und Meeresfrüchte**.

3

STÄRKUNG DES LOGISTIKBEREICHS IN FRANKREICH

durch Einführung zweier strategischer Standorte für die Geschäftsbereiche **Frischwaren** und „**temperierte und trockene Nahrungsmittel**“, und durch die Betreuung eines Großprojekts im Bereich der **OOH Verpflegung**.

4

BEKRÄFTIGUNG DER EUROPÄISCHEN VERANKERUNG

durch die Realisierung ehrgeiziger Projekte im **Immobilienbereich** und durch die Nutzung der 2016 eingegangenen Partnerschaften.

5


FÖRDERUNG DER BEKANNTHEIT VON LA MÉRIDIONALE

und Mitwirkung an einem nachhaltigen Angebot im Hinblick auf **zukünftige öffentlich-private Partnerschaften**.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

CSR, ein Fortschrittshebel für STEF!

➤ **STEF ist schon vor langem starke Verpflichtungen auf dem Gebiet der CSR eingegangen:** Mitarbeitersicherheit, Kompetenzentwicklung, Mitarbeiteraktienbesitz, Kontrolle des Energieverbrauchs, Einhaltung der Umweltverordnungen und Verringerung der Umweltauswirkungen an der Quelle, Lebensmittelsicherheit der Verbraucher... Dies ist eine Frage der Einhaltung der 4 Werte, die die Gruppe seit ihrer Gründung tragen: **Begeisterung, Respekt, Disziplin und Leistung.**

➤ **Der STEF-Ansatz ist von Zusammenarbeit geprägt.** Alle STEF-Teams wurden mobilisiert, um die CSR-Herausforderungen zu echten Fortschrittshebeln zu machen. Die auf höchster Ebene von der Generaldirektion der Gruppe unterstützte Strategie folgt strengen Vorgaben, die Indikatoren werden überprüft. Den mit dem Zeichen  gekennzeichneten Informationen wurde von einem unabhängigen Drittorganismus ein „angemessenes Sicherheitsniveau“ bescheinigt. (*)

*Dieses angemessene Sicherheitsniveau entspricht einem freiwilligen Vorgehen der STEF-Gruppe und stützt sich auf die Kontrollen des unabhängigen Drittorganismus, die strenger sind als die im Rahmen einer mäßigen Sicherheit durchgeführten.





DIE MITARBEITERENT- WICKLUNG BEGLEITEN, UM DIE ZUKUNFT VORZUBEREITEN

Zur Unterstützung des eigenen Wachstums **bemüht sich** STEF, **die Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeiter** des **Unternehmens** voranzubringen. Unabhängig von ihrem Berufsfeld oder ihrem hierarchischen Niveau werden die Mitarbeiter **unterstützt**, damit ihre **Ziele und Wünsche** mit den Bedürfnissen von STEF in Einklang gebracht und so die Bedingungen für ein **hohes Maß an Engagement geschaffen werden können**.

15 759

MITARBEITER

70 %

DER STELLEN FÜR LEITENDE ANGESTELLTE UND MEISTER WERDEN AUF DEM WEGE INTERNER BEFÖRDERUNGEN BESETZT



AUS- UND WEITERBILDEN, DIE BERUFLICHE ENTWICKLUNG DER MITARBEITER BEGÜNSTIGEN, DAS MANAGEMENT VON MORGEN VORBEREITEN.

STEF führte Kompetenzentwicklungs- und Integrationssysteme ein, die ein gutes Schulungsniveau in den Fachbereichen und Geschäftsfeldern von heute und morgen sichern sollen.

• Die Zukunft vorbereiten: das Programm „Pépinières“.

Unternehmungslust ist ein starker Wert im Unternehmen. STEF pflegt ihn! Jährlich werden etwa 80 junge Studienabgänger für 2 Jahre in das Programm „Pépinières“ aufgenommen. Ziel: alle Fachbereiche und Standorte der Gruppe kennenlernen, um sich besser auf verantwortungsvolle Posten vorzubereiten und sich zu den Managern von morgen zu entwickeln.

• Know-how weitergeben und technische Kompetenzen entwickeln, zur Zufriedenheit der Kunden.

Das ist die Aufgabe des „Institut des Métiers du Froid“ (IMF), dem über 140 zugelassene und zertifizierte Ausbilder angehören. Sie werden an allen STEF-Standorten in Europa tätig. 2016 nahm das IMF fast 2680 Praktikanten auf (Mitarbeiter und Zeitpersonal) und leistete über 23 200 Schulungsstunden.

• Die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter ausbauen und berufliche Entwicklungen begleiten.

Es wird ein Kurs für Mitarbeiter (Arbeiter und Angestellte) angeboten, die ihre Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Rechnen) verbessern möchten. Jährlich sind fast 800 Personen davon betroffen (das entspricht über 20 000 Schulungsstunden an mehr als 80 Standorten in Europa). Im Übrigen begleiten „Werde“-Gänge die Mitarbeiter (Vorbereitungs-/Wartungspersonal und Manager), die sich beruflich weiterentwickeln möchten.



182 000

SCHULUNGSSTUNDEN WURDEN 2016 ERTEILT

DIE KONZERNBELEGSCHAFT WUCHS 2016 UM

+1,1 %

7,75 %

TURNOVER IN DER GRUPPE IM JAHR 2016



1274

NEUEINSTELLUNGEN (UNBEFRISTET) ODER FESTE ÜBERNAHMEN, 913 DAVON IN FRANKREICH

FRAUENANTEIL



20,1 %

2016 rückläufige Unfallzahlen in der gesamten Gruppe: - die Häufigkeitsrate von Unfällen mit Arbeitsausfall liegt bei 44,9 (ggü. 47 im Jahr 2015): 1105 Unfälle mit Arbeitsausfall; – Schweregrad von 2,3 (ggü. 2,4 im Jahr 2015).

DIE SICHERHEITSKULTUR AUSBAUEN.

Bei der Strategie zur Förderung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geht es darum, mit verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zur Leistung des Unternehmens beizutragen und eine Präventionskultur zu entwickeln. Der 2016 gegründete spezielle Lenkungsausschuss leitet diese bereichsübergreifende Strategie.

- **Die Herausforderungen bezüglich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz über Präventionsmaßnahmen hinaus in die Ausarbeitung der Prozesse einfließen lassen.**

Mit dieser Vorgehensweise lassen sich neu auftauchende Risiken frühzeitig erkennen. Ziel ist es, die Strategie zur Förderung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz insbesondere in die Planung von Gebäuden und die Auswahl von Arbeitsausrüstungen und -kleidung zu integrieren.

- **Sicherung der Lebensqualität bei der Arbeit.**

Die erste Vereinbarung zur Vorbeugung von psychosozialen Risiken trat 2016 in ihr letztes Gültigkeitsjahr ein. Es wurden Überlegungen zur Einführung einer umfassenderen Strategie zur Sicherung der Lebensqualität bei der Arbeit aufgenommen.



4,3%: So hoch ist der Prozentsatz der Arbeitnehmer mit Behinderung (Spanien, Frankreich und Italien, Stand 31. Dezember 2016).

STEF wurde mit dem Preis „F d’Or Handicap“ ausgezeichnet, der in Frankreich von Opcalia verliehen wird.

62 %

DER MITARBEITER IN EUROPA SIND STEF-AKTIONÄRE, ÜBER DEN STEF-UNTERNEHMENSSPARPLAN

VIELFALT ACHTEN UND ZU EINER QUELLE DER BEREICHERUNG MACHEN.

Es geht darum, jedem dieselbe Zugangschance zu Beschäftigung und Entwicklung innerhalb des Unternehmens zu bieten. Diese Strategie gilt in allen Ländern, in denen die Gruppe vertreten ist. Die zur Integration von Mitarbeitern mit Behinderung eingeführten Maßnahmen führten zu einer befriedigenden Beschäftigungsquote (4,3% am 31. Dezember 2016) in Ländern mit spezieller Gesetzgebung, die zuverlässige Messungen ermöglicht (Spanien, Frankreich und Italien). Die in Ländern mit anderer Gesetzgebung durchgeführten Maßnahmen zeigen, dass diese Herausforderung auf Konzernebene ernst genommen wird.

DEN SOZIALDIALOG FÖRDERN. Die gesetzlichen Instanzen sind in Übereinstimmung mit der jeweils geltenden landesspezifischen Gesetzgebung in den Tochterunternehmen und Niederlassungen der Gruppe vertreten. Gewerkschaftskoordinatoren und Netzwerks-, Transport- und Logistikausschüsse ergänzen die gesetzlichen Systeme (Europäischer Betriebsrat und Konzernbetriebsrat) und fördern so einen konstruktiven Dialog auf allen Ebenen des Unternehmens.

DIE MITARBEITER AN DER KONZERNENTWICKLUNG BETEILIGEN: EINE TRADITION, DIE FORTGEFÜHRT WIRD UND SICH INTERNATIONAL ENTWICKELT.

Über einen Organismus zur gemeinsamen Anlage in Wertpapiere halten die STEF-Mitarbeiter 16,38% des Kapitals. Dieser Grundsatz des Mitarbeiteraktienbesitzes ist untrennbar mit der Geschichte und Unternehmenskultur der Gruppe verbunden. Im Laufe der Jahre entwickelte er sich zu einem wichtigen Werkzeug der Motivation und zu einem den sozialen Zusammenhalt fördernden Element. Er macht STEF auch zum einzigartigen Modell in diesem Tätigkeitssektor. Dieses System wird inzwischen in fast allen Ländern, in denen STEF vertreten ist, angewendet.

24 %

DER NIEDERLÄNDISCHEN MITARBEITER TRATEN 2016 DEM VERMÖGENSBILDUNGSPLAN FÜR MITARBEITER DER GRUPPE BEI



DIE KONTROLLE DES ENERGIEVERBRAUCHS UND DIE SUCHE NACH LÖSUNGEN ZUR REDUZIERUNG DES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS DER UNTERNEHMENS-TÄTIGKEITEN STELLEN FÜR STEF EIN GANZ WESENTLICHES ANLIEGEN DAR.

Im Bewusstsein um die Konzerntätigkeit und die **Herausforderungen des Klimawandels** führte STEF eine **freiwillige** Politik zur **Reduzierung** des **Verbrauchs** fossiler Energien und zur Verwendung natürlicher Kälteflüssigkeiten ein, **die bereits Früchte trägt...**

Im Juli 2016 wurde STEF Transport mit dem Zertifikat „Objectif CO₂ – Transporteurs éco-responsables“ (CO₂-Ziel – umweltbewusste Spediteure) der ADEME ausgezeichnet, das 3 Jahre lang Gültigkeit hat.



REDUZIERUNG DER TRANSPORTBEDINGTEN AUSWIRKUNGEN.

Die Zunahme der Ladedichte und die Optimierung der Vertriebstouren durch die Entwicklung innovativer Technologien tragen zur Verringerung der Anzahl der auf den Straßen befindlichen Fahrzeuge und damit der entsprechenden Emissionen bei.

- **2016 gelang STEF die Stabilisierung des CO₂-Fußabdrucks (ohne Seetransporte).** Der Indikator für die Messung der Entwicklung bei den Emissionen in gCO₂ / Tonne / Kilometer bescheinigt sogar einen leichten Rückgang: 99,5 (ggü. 99,7 im Jahr 2015 und 101,4 im Jahr 2014). STEF setzt seine Strategie zur Optimierung der Ladequoten und der Transportstromkonzentration fort.

- **Der Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge ist stabil: 31,4 Liter / 100 km im Jahr 2016.** Diesem Trend liegen die folgenden Faktoren zugrunde: die regelmäßige Erneuerung der Fahrzeugflotte (aktuell überwiegen in der Flotte Zugmaschinen mit Euro-VI-Norm), die Schulung der Fahrer in umweltbewusstem Fahrverhalten und die Überwachung des Treibstoffverbrauchs.

- **Die Fährgesellschaft La Méridionale setzt ihre Anstrengungen zur weiteren Verringerung der Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten fort.** Die Gesellschaft passte den Schiffsschraubenabstand ihrer Schiffe zugunsten einer Navigationsgeschwindigkeit mit optimierter Motorenleistung an.

FAST
19 000
TONNEN UNGEFÄHRlichen ABFALLS
WURDEN RECYCELT / VERWERTET



LA MÉRIDIONALE IST DAS
1. UNTERNEHMEN,
das drei Schiffe
in Marseille an
die elektrische Versorgung
am Kai anschließt: Die
benzinbetriebenen
Hilfsmotoren werden somit
im Hafen abgeschaltet.

STEF erhielt
einen CSR-Preis
in der Kategorie
Umwelt.



STEF ist Unterzeichner
der „Charta für die
Energieeffizienz von
Dienstleistungsgebäuden“.

77 %

DER STANDORTE PRAKTIZIEREN
MÜLLTRENNUNG UND
ABFALLRECYCLING

MODERNISIERUNG DER STANDORTE ZUR STÄRKEREN BEGRENZUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN.

Die Gruppe setzt ihre Programme zur Kontrolle des Energie- und Wasserverbrauchs sowie zum Abfallmanagement fort.

- **Der Energieverbrauch der Standorte ging auf Gruppenebene um 1,4%* zurück.** Dieser Rückgang ist das Ergebnis einer freiwilligen Politik von STEF zur Kontrolle des Energieverbrauchs an allen Niederlassungen: Auszeichnung des französischen Parks mit der Norm ISO 50001, Verallgemeinerung des „Energieausweises“, regelmäßige Durchführung von Audits und Kontrollen.

- **2016 erreichte STEF die Verlängerung der ISO-50001-Zertifizierung für alle französischen Standorte.** Dieses Programm betrifft die Kontrolle des langfristigen Stromverbrauchs und die kontinuierliche Verbesserung der Betriebsabläufe. Über die Hälfte der STEF-Lager und -Plattformen sind mit LED-Beleuchtungen ausgestattet, was eine Verbrauchsreduzierung um etwa 50% ermöglicht.

- **Der Wasserverbrauch ging um 3,3% zurück:** In Abhängigkeit vom Standort wird der Wasserbedarf durch das städtische Wasserversorgungsnetz (78%), Bohrungen und gesammeltes Regenwasser gedeckt (22%). Der Anteil der Bohrungen steigt deutlich. Bei der Erneuerung von Kühlanlagen werden Wasserkondensationsverfahren durch Luftkondensationsverfahren ersetzt.

- **In Europa ist das Programm zur Umrüstung der Kühlanlagen von STEF nahezu abgeschlossen.** Bei Kühlanlagen mit Temperaturen unter null wurden FCKW-Kühlflüssigkeiten durch natürliche Flüssigkeiten (Ammoniak und Kohlendioxid) ersetzt, bei Anlagen mit Temperaturen über null durch FKW in geringer Konzentration. STEF setzt im Übrigen die Erprobung alternativer Technologien fort (Kryogenie...).

- **Die Recycling- und Aufbereitungsquote bei nicht gefährlichem Abfall* steigt: 63%** (gegenüber 58% im Jahr 2015), das entspricht insgesamt 18 869 Tonnen. Dank der allgemeinen Einführung der Abfallmanagementpolitik an allen Standorten kann STEF eine ständige Verbesserung der Recycling- und Aufbereitungsquote bei nicht gefährlichem Abfall* verzeichnen: Die Behandlung von als gefährlich eingestuftem Abfall erfolgt im Zuge einer Sonderbehandlung durch zugelassene Sparten.

*Bruttowert, ohne Bereinigung um Geltungsbereichschwankungen und sonstige externe Faktoren wie Temperaturen, Tätigkeitstyp.



UNSERE ZIELSETZUNG: DEN VERBRAUCHERN LEBENSMITTELSICHER- HEIT GARANTIEREN UND DIE BERUFLICHE EIN- GLIEDERUNG JUNGER MENSCHEN FÖRDERN

STEF setzt sich langfristig für Maßnahmen ein, die mit Partnern entwickelt wurden, die wie die Gruppe selbst regional angesiedelt sind. Die Gruppe achtet im Übrigen darauf, dass diese **Maßnahmen** ihrem Fachwissen **und** ihren **Werten** der **Solidarität** und der **Ausdauer** entsprechen.

ZUGUNSTEN DER LEBENSMITTELSICHERHEIT DER VERBRAUCHER HANDELN.

Als Akteur der Kühlkette garantiert STEF deren Einhaltung und die Rückverfolgbarkeit der Produkte. An ihren Standorten nutzt die Gruppe: Systeme zur Temperaturmessung und -aufzeichnung während der Betriebszeiten (Fahrzeuge und Immobilien); Fernüberwachungssysteme für arbeitsfreie Zeiten; Informationssysteme, die die Rückverfolgbarkeit der Waren erlauben und mit denen sich jede Anfrage bezüglich Identifikation und Lokalisierung beantworten lässt. In Frankreich, wo alle Standorte über eine Lebensmittelzulassung verfügen, führte STEF einen Gesundheitsüberwachungsplan (Plan de Maîtrise Sanitaire, PMS) ein.

DIE BERUFLICHE EINGLIEDERUNG JUNGER MENSCHEN ERLEICHTERN.

STEF unterstützt Vereine oder Institutionen, die jungen Menschen in Schwierigkeiten bei der Eingliederung in der Unternehmenswelt helfen. Als Unterzeichner der Charta „Entreprise et Quartiers“ (Unternehmen und ihre Stadtviertel) in Frankreich bekräftigte die Gruppe 2016 ihr Engagement mit der Unterzeichnung von 4 Abkommen mit unterschiedlichen Einrichtungen und Verbänden: EPIDE (Etablissement pour l'insertion dans l'emploi), Sport dans la Ville, NQT und Tremplin. In ganz Europa werden für junge Arbeitssuchende im Alter zwischen 16 und 25 Jahren Tage der offenen Tür organisiert (insbesondere Kennenlernen der Berufsfelder der Gruppe, Workshops zur Erstellung von Lebensläufen und Gesprächssimulationen).

DIE BIODIVERSITÄT SCHÜTZEN.

La Méridionale beteiligt sich an Projekten zum Schutz der Lebensräume im Meer und der Biodiversität. Neben der Einführung des Elektroanschlusses am Kai für ihre 3 Schiffe in Marseille engagiert sich La Méridionale für den Erhalt des mediterranen Ökosystems: Sensibilisierung der Passagiere für Plankton, Informationen zur Sauberkeit des Meeres, Maßnahmen in Natura-2000-Zonen vor der Küste und im Meeresnaturpark „Parc Naturel Marin du Cap Corse et de l'Agriate“.

Gesundheitsüberwachungsplan (Plan de Maîtrise Sanitaire — PMS) an den französischen Standorten: er beschreibt die Maßnahmen, die die Hygiene und gesundheitliche Sicherheit der Konzernaktivitäten bezogen auf eventuelle biologische, physikalische und chemische Risiken sicherstellen. Die Umsetzung dieses Plans wird durch Konformitätsaudits überprüft, denen im Rahmen einer Zertifizierungsstrategie Aktionspläne folgen.



STEF arbeitet mit dem Lebensmittelspendenverein „Restos du Cœur“ zusammen: berufliche Eingliederung der Empfänger, Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter (40 Personen), Kompetenzmäzene und logistische Hilfe bei der Jahreskampagne und bei Spenden (8600 Paletten wurden 2016 befördert). In Spanien wurde eine ähnliche Aktion durchgeführt; dort wurden im Jahr 2016 ganze 775 Tonnen Lebensmittel befördert.



KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS 2016

KONSOLIDIERTE ERGEBNISSE

(in Mio. €)

	2016	2015
UMSATZ	2824,5	2826,2
EBITDA	230,8	217,2
BETRIEBSERGEBNIS	123,3	110,1
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	87,1	75,2

KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS

(in Mio. €)

	2016	2015
AKTIVA		
Sachanlagen	1.000,3	949,9
Kunden	455,3	438,3
Sonstige Vermögenswerte	463,9	471,8
AKTIVA GESAMT	1919,5	1860,0
PASSIVA		
EIGENKAPITAL	559,4	494,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356,8	357,1
Finanzielle Verbindlichkeiten	570,7	577,4
Sonstige Passiva	432,6	431,1
PASSIVA GESAMT	1919,5	1860,0

LIQUIDE MITTEL

(in Mio. €)

	2016	2015
OPERATIVER CASHFLOW	180,4	145,3
NETTOINVESTITIONEN	(142,8)	(140,1)

Entwurf / Realisierung: Idéogramme Communication
 Bildnachweis © Cyril Bruneau – S. Sauerzapfe (Seite 20) – Masterfile – Shutterstock



Die nachhaltige Bewirtschaftung
 der Wälder fördern
 Weitere Infos:
www.pefc.org



Gesellschaftssitz: 93, boulevard Malesherbes – 75008 Paris

Tel.: +33 (0)1 40 74 28 28

www.stef.com